



Ohne Titel, um 1972, Eitempera und Ölpastell auf Leinwand, Galerie Jahn und Jahn, München



Wespenstich Andreas, 1987-97, Acryl auf Leinwand, Privatsammlung

LESUNG MIT MUSIK

»VON REGENBOGEN UND GARTENTRÄUMEN«

SA 07.10.2023 | 18.30 | Einlass ab 18.00 | Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro (Schüler und Studenten) | Kartenvorverkauf im Kunsthaus Kaufbeuren | Kartenreservierung: 08341 8644 und mail@kunsthau-kaufbeuren.de | Restkarten an der Abendkasse

Das Trio Simone Schatz, Astrid Bauer und Tiny Schmauch ist wieder zu Gast im Kunsthaus Kaufbeuren! Für ihren Auftritt haben die drei Künstler auch dieses Mal ein zur Ausstellung maßgeschneidertes Programm mit Texten und Musik zusammengestellt. – Simone Schatz liest in ihrer unnachahmlichen Art literarische Briefe, Texte und Gedichte u.a. von Joseph von Eichendorff, Else Lasker-Schüler und Arthur Schnitzler. Eine bunte Vielfalt, die sich von der Romantik bis hin zum Expressionismus erstreckt.

Mit Musikstücken von weltbekannten Komponisten wie Antonín Dvořák, Claude Debussy und Gabriel Fauré sorgen Astrid Bauer (Querflöte) und Tiny Schmauch (Kontrabass) für den klangvollen Rahmen zu den literarischen Genussmomenten und garantieren damit einen gelungenen Abend mit Amusement und Tiefgang. Ein Regenbogen aus Lyrik, Prosa und Musik, der den bunten und gefühlvollen, bisweilen auch düsteren Naturalismus in Rudi Trögers Gemälden widerspiegelt.

Titel- und Rückseite:
Ohne Titel (Spaziergänger, hell), 1972, (Detail), Tempera auf Leinwand, Tröger-Stiftung

Kunsthau Kaufbeuren
Spitaltor 2
87600 Kaufbeuren
www.kunsthau-kaufbeuren.de

Öffnungszeiten
DI-SO und feiertags 10.00-17.00

Eintritt
6 Euro | Senioren 5 Euro
Studenten & Schwerbehinderte: 3 Euro
Schüler bis 16: freier Eintritt
Schüler ab 17: 1,50 Euro

RUDI TRÖGER
Ausblicke und Innenschau

05.07. – 19.11.2023

Dank an die Förderer der Ausstellung
Freunde und Förderer des Kunsthauses Kaufbeuren e.V.
Stadt KULTUR Kaufbeuren
Sparkasse Allgäu





Berglandschaft mit Regenbogen, 1998/99, Eitempera auf Leinwand, Tröger-Stiftung

RUDI TRÖGER

Ausblicke und Innenschau

05.07.–19.11.2023

»Der Maler des Gefühls schaut in sich und um sich.«

(Pierre Bonnard)

Rudi Tröger, 1929 in Oberfranken geboren, gehört seit Jahrzehnten zu den stillen Einzelgängern unter den Malern seiner Generation. Mit rund 100 Werken aus sechs Jahrzehnten würdigt das Kunsthaus Kaufbeuren in einer retrospektiv angelegten Ausstellung den bayerischen Maler, dessen Schaffen noch nie so umfassend beleuchtet wurde. – Tröger, der mit seiner Malerei nie die Öffentlichkeit suchte, arbeitete stets mehr in der Stille. Abseits gängiger „Trends“ entwickelte er einen Malstil, der bisweilen „unzeitgemäß“ anmuten mag, aber umso mehr zeitlos wirkt und nur für sich steht. Sein Œuvre ist weder mit dem Namen einer Gruppe noch mit einer bestimmten Richtung verbunden – es bleibt vielmehr singulär.



Großes Gartenbild, 1992, Acryl auf Holz, Privatsammlung

Rudi Trögers Bilder entstehen langsam und oft über längere Zeiträume. Behutsam verleiht er ihnen Schicht für Schicht ihre anziehende Tiefe und bezwingende Intensität.

Ein Blumenstrauß, ein Stilleben, Badende an einem See oder der weite Blick auf die Landschaft der bayerischen Voralpen, und nicht zuletzt: sein Garten – dieses feste Motivrepertoire bietet Tröger immer wieder neue Ansätze, Aufbrüche zu neuen Bildern, in denen er seine Malerei zum Blühen bringt. Was Tröger interessiert, ist nicht die Gegenständlichkeit eines Motivs, sondern dessen Wirkung auf den Betrachter. Es ist der Malvorgang, der in der Abstraktion die Bildwirklichkeit entstehen lässt, der die Motive in nichts als Farbflächen, Farbräume, Farbrhythmen verwandelt. Trögers Bilder sind immer auch innere Bilder, imaginierte Welten, in denen Beobachtung und Erinnerung, innere und äußere Wahrnehmung ineinanderfließen.

Viele der Werke Trögers scheinen wie von einer sanften Melancholie durchweht, doch Schwermut klingt selten in ihnen an. Vielmehr ist es das Glück des Augenblicks, die Kostbarkeit der ihm innewohnenden Vergänglichkeit, die Trögers Malerei beseelt.

Nicht artifiziell verrätselt, sondern empfindsam durchwirkt erscheinen diese Bilder. Bisweilen scheint der Nachhall eines bestimmten Seherlebnisses des Malers erkennbar – eine Stimmung, eine Atmosphäre, ein Licht, ein Duft. Und doch ist es nichts anderes als die Malerei selbst, von der ein Betrachter ins Bild gezogen wird.

Unter der Schirmherrschaft S.K.H. Herzog Franz von Bayern.



Amselakelei, 2005, Eitempera auf Leinwand, Privatsammlung



Kinderbild und Puppe, 1970/71, Öl auf Leinwand, Privatsammlung, München

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

DO 20.07. | 10.08. | 07.09. | 28.09. | 26.10. | 16.11. um 18.00
 SO 23.07. | 27.08. | 10.09. | 08.10. | 05.11. | 19.11. um 11.00
 Kosten: 3 Euro zzgl. Eintritt | Anmeldung bis 1 Tag vor dem jeweiligen Termin unter 08341 8644

Zusätzliche Führungen, exklusiv für Gruppen, sind auf Anfrage buchbar. Infos und Buchung unter 08341 8644 oder mail@kunsthaus-kaufbeuren.de

ANGEBOTE & FÜHRUNGEN FÜR KLASSEN

Dem öffentlichen Bildungsauftrag des Kunsthauses entsprechend und zur aktiven Förderung von Kindern und Jugendlichen bietet das Kunsthaus für Schülergruppen der 1. Klasse bis zur Oberstufe sowie für Berufs- und Fachhochschulen verständlich aufbereitete Führungen an, je nach Alter und Kenntnisstand der Schüler. Die Führungen können zu flexiblen Zeiten gebucht werden.

Der Eintritt in die Ausstellung ist für Schüler bis 16 Jahre, Lehrer und Begleitpersonen kostenfrei! Die Führung kostet 50 Cent pro Schüler.

Für Anmeldungen oder weitere Informationen erreichen Sie uns unter ausstellung@kunsthaus-kaufbeuren.de oder 08341 8644.